

@lptraum-Kommentar Wahl 2013: „Deutschland einig Muttiland“ ?

Unglaublich, mit über der Scham in Rautenform platzierten Händen hat sie es geschafft, die meisten Wähler-Hirne zu erweichen, fast eine absolute Mehrheit der Abgeordnetensitze für die CDU zu erringen. Der „Stinkefinger“ von Peer Steinbrück war da weniger erfolgreich.

Dem deutschen Wähler kam es wohl weniger auf Inhalte als auf „Geseiere“ an. **Nun haben wir den Salat !**

Zu einer Alleinregierung reicht es der „Mutti“-Partei nicht. Ein einfaches Weitermachen ist durch den glanzlosen „Abschied“ des ehemaligen Koalitionär FDP, der offensichtlich und in großer Einigkeit abgewählt und abgestraft wurde, auch nicht mehr möglich. Ebenso offensichtlich ist es, dass es nach diesem Wählervotum mehr Stimmen und Bundestagssitze geben wird, die bei Neueinrichtung im Bundestag links neben der CDU/CSU platziert werden.

Unwissende predigen davon, dass in die CDU/CSU „linke Strömungen“ enthalten seien. Ebenso könnte man behaupten, die SPD hätte linke Elemente wieder gefunden, hätte sich an ihren sozialen Ursprung erinnert.

Auch DIE GRÜNEN sind abgestraft, einige in der Spitze dieser Partei haben ihre Ämter bereits zur Verfügung gestellt. Nunmehr werden sie, sicherlich mit der Absicht zu einer endgültigen Auslöschung auch dieser Partei, in Koalitionsverhandlungen zu Schwarz/Grün von der UNION hofiert. Bekanntermaßen überleben nur wenige Politiker, so ihnen Angela Merkel „das volle



Vertrauen“ ausspricht. Einer Koalition SCHWARZ/ROT mit ca.80 % der Mandate erscheint nicht nur mir als demokratiegefährdend, wo bleibt da ein Korrektiv durch eine starke Opposition ?

Noch zieren sich die kleineren, möglichen SCHWARZ+X-Koalitionäre.

Die Verdummungs-Apparate der Medien bläuen den Bürgern ein, es gäbe keine Alternative zu einer großen Koalition, predigen selbst die politischen Schnittmengen zu einer SCHWARZ/GRÜN-Koalition klein.

Großes TAMTAM wird zu den Steuererhöhungs-Diskussionen gemacht. Mit „Mutti“ nicht machbar ? Wir erinnern uns an die 1. SCHWARZ/ROT Regierungsbildung, bei der die CDU 2% MWSt. erhöhen wollten, die SPD gar nichts - Ergebnis Erhöhung 3% MWSt. Im Geplänkel der Talk-Runden werden „unwichtige Teile“ der Forderungen einzelner Parteien hochstilisiert, die Hintergründe und wirtschaftlichen Interessen bleiben verschleiert, die CDU stellt sich nach wie vor schützend vor jene Einkommenschichten, die sowieso schon mittels Steuergestaltungsmöglichkeiten kaum die echt

erzielten Gewinne dem Fiskus offenlegen. Eine Beteiligung z.B. an den Gesundheits- bzw. Pflegekosten ist durch Einbeziehen „der stärkeren Schultern“ in die sozialen Kassen (Bürgerversicherung) mit dem „christlichen Partner“ wohl nicht möglich. Das betrifft auch die Rentenkassen, die von allen bisherigen Regierungen nach Haushaltslage des Bundes mehr oder weniger ausgeplündert wurden. Was soll der Unsinn, dass jede Generation für die Renten der Vor-Generation ganz neu einzahlen muss. Warum gibt es keine staatliche, geschützte Rentenkasse, die auch über Verzinsung Reserven schaffen kann ? Da sind wir wieder bei der Klientel-Politik, bei Abgeordneten, die geschlossen europäische Vorgaben zu Anti-Korruptionsgesetzen für Deutschland nicht anerkennen, nicht ratifizieren.

Relativ schlau macht sich die SPD-Spitze „einen leichten Fuß“, in dem sie zur möglichen Koalition eine so genannte Mitgliederbefragung ins Spiel brachte. Mitglieder-Stimmen aus verschiedenen SPD-Hochburgen wünschen sich öffentlich eine ROT/ROT/GRÜN-Regierung, die linke Prinzipien durchsetzen könnte. Wackelig, aber interessant und sicherlich hilfreich zur Auflösung der festgefahrenen Reformstaus. Bewegen müsste sich auch eine Kanzlerin, der die anderen Parteien das Vertrauen zu einer Minderheitsregierung schenken würden. Daraus erwüchse ein spannender Bundestag, der zu wichtigen Fragen jeweils neue Mehrheiten finden müsste. (HaDe)

wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Jeden 1. Mittwoch im Monat

ver.di-Orts-Erwerbslose

15:30-17:30 Uhr - Heißgetränke: ja

Goseriede 10-12

(Straßenbahnlinie 10,17 - Steintor)

2 x wöchentlich

Beistand-Gruppe Café-S-

Di & Do 15:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(Orte: siehe letzte Seite)

@lptraum - 8 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen



redaktion@alptrraum.org



www.alptrraum.org



@lptraum-ÖPNV-Kundenbarometer 2013: üstra belegt zweimal den 1. Platz

Die **üstra** kommt gut bei ihren Kunden an: Beim **ÖPNV-Kundenbarometer 2013** belegte die **üstra** insgesamt sechsmal vordere Plätze und erreichte erneut gute Bewertungen bei ihren Fahrgästen.

Besonders zufrieden sind die rund 1.000 Befragten mit den Anschlüssen der Busse und Bahnen der **üstra**. Hier belegen die Hannoverschen Verkehrsbetriebe den ersten Platz im bundesweiten Vergleich mit 30 Verkehrsunternehmen. Wie auch im letzten Jahr ist Schnelligkeit der Beförderung ein großer Pluspunkt für die Fahrgäste - hier belegte die **üstra** mit Abstand Platz 1. Damit ist sie in diesem Punkt noch besser als im Vorjahr (**@lptraum** berichtete). In den Bereichen „Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit“, „Linien- und Streckennetz“, „Informationen bei Störungen und Verspätungen“ und „Taktfrequenz“ ist die **üstra** ebenfalls ganz vorne mit dabei und belegte im Vergleich mit den anderen Verkehrsunternehmen jeweils den dritten Platz.

Gleich viermal erhielt die **üstra** die Schulnote „sehr gut“ von ihren Kunden: in den Bereichen „Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit“, „Schnelligkeit der Beförderung“, „Linien- und Streckennetz“ und der sogenannten „Globalzufriedenheit“. Bei dieser wurden die Fahrgäste



üstra-Bushaltestelle Glocksee (Foto: ErSt)

gefragt, wie zufrieden sie insgesamt mit den Leistungen der **üstra** sind. An der Studie des Marktforschungsinstituts **TNS Infratest** (www.tns-infratest.com) hat die **üstra** in diesem Jahr zum zweiten Mal teilgenommen. Mit dem Ergebnis: 94 Prozent der **üstra**-Fahrgäste sind zufriedene bis überzeugte Kunden. 99 Prozent der Befragten werden bei Bedarf wieder mit den Bussen und Bahnen der **üstra** fahren.

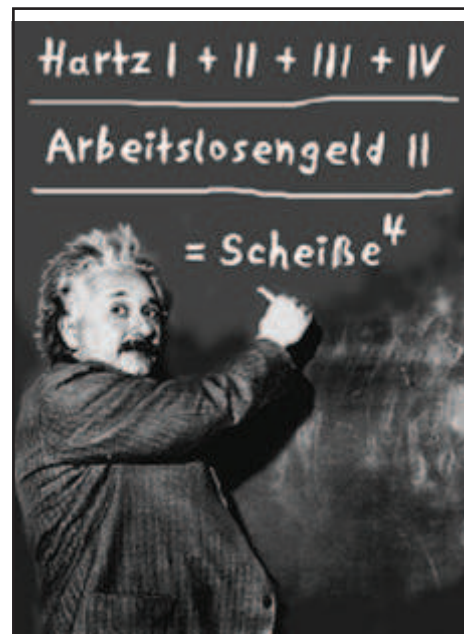
üstra-Vorstandsvorsitzender André Neiß freut sich über das gute Ergebnis: „Wir haben uns in diesem Jahr zum zweiten Mal mit anderen Verkehrsunternehmen in Deutschland gemessen und sind stolz darauf, dass wir wieder sechs vordere Plätze belegen konnten. Wir wollen den Service für unsere Fahrgäste konstant verbessern - dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigen

die diesjährigen Ergebnisse aus dem **ÖPNV-Kundenbarometer**.“

(Quelle: **üstra NEWSLETTER**)

Infos: www.uestra.de

(ErSt)



@lbert 1stein über sich selbst:

„Es ist bequem mit dem Einstein. Jedes Jahr widerruft er, was er das vorige Jahr geschrieben hat.“

Albert Einstein (1879-1955)

Gesetzlicher Mindestlohn 10€ brutto - lohnsteuerfrei!
Alg II: mindestens 500€ Eckregelsatz!
www.10-euro-mindestlohn.de

@lptraum



MITGLIED IM

DPV

Deutscher
Presse
Verband

@lptraum



Impressum: „ALP-Traum“ ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de
 + + + Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg + + +
 Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0163 7385457
 @lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
 Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: redaktion@alptraum.org
 @lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung
Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg
 Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.
 Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich.
 Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papiaerausgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben. Danke.

Impressum:

@lptraum meint: Die GVH-SozialMonatsCard müsste preiswerter sein !

***** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen *****

Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Café-S- / Café-S-VIZE, König 6 / Dunant 5A	Di bzw. Do 15.00-18.00 Uhr
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

Weitere Anlauf- und Beratungsstellen - Essens-Ausgaben - Unterkünfte**Zentrale Beratungsstelle**

Hagenstr. 36
30161 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 99040-0

Kontaktladen Mecki

Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 3480264

Tagestreffpunkt DÜK

Lavesstr. 72
30159 Hannover (Zentrum)
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3632538

Sozialdienst für Wohnungslose Caritas,

St. Clemenskirche
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-42

Unterkunft Wörthstraße

Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 3884893

Männerwohnheim Büttnerstraße

darin: **Werkheim - Kaffeestube**
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 35856-0

Treffpunkt Kötnerholzweg

Kötnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo., Di., Mi., Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr
Do.: Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / ?2110634?

Neues Land - Auffanghaus für Männer

Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 319715

Neues Land - SOS Bistro

Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3884504

Neues Land

Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51463

Frauenunterkunft

Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Männerwohnheim

Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 9781790

Paul-Oehlkers-Haus

Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 2609243

Krankenwohnung Die KuRVE

Alt-Bethesda (Henriettenstift)
Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 8387320

Karl-Lemmermann-Haus

Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410282-0

Szenia

Tagestreff und Beratung für Frauen
Burgstr. 12
30159 Hannover
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 7600100

Tagestreff Nordbahnhof

Engelbosteler Damm 113
30167 Hannover
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

Lindener Tisch

Mittagsessen 1 € - Mo.-Fr. 13.00 - 14.00 Uhr
Frühstück 0,50 €, jeweils 9.00-10.00 Uhr
Lebensmittelausgabe 1 € - Mo. + Do.
14:30 Uhr (lange Wartezeiten möglich)
donnerstags zusätzlich 1 € **Tiernahrung**
Dunkelberggang 7 nahe Schwarzer Bär

@lptraum-RA in Hannover als Abzocker erkannt ? - Kanzlei geschlossen !

Leider erst spät, und auch erst nachdem „einige Kinder in den Brunnen gefallen sind“, ist das Wirken von Günther Nepl ausgebremst.

Diesem „netten“ Juristen ist der Status als frei praktizierender Rechtsanwalt endlich aberkannt worden. Die Kanzlei in der Weberstraße ist bereits seit einigen Monaten geschlossen.

@lptraum erfuhr durch einen der Be-

troffenen, dass nunmehr die Akten zur Abwicklung der von Rechtsanwalt Günther Nepl vernachlässigten Mandanten von der Anwaltskammer Celle an die Rechtsanwaltskanzlei Krauel, Klages & Schulz. übergeben wurden. Frau Rechtsanwältin Solveig Schulz hat dieses gegenüber @lptraum bestätigt, wies darauf hin, dass nicht alle betroffenen Mandanten informiert sind.

Also: Betroffene - meldet Euch. Frau Rechtsanwältin Solveig Schulz ist Fachanwältin für Sozialrecht in der

Rechtsanwaltskanzlei Krauel, Klages & Schulz.

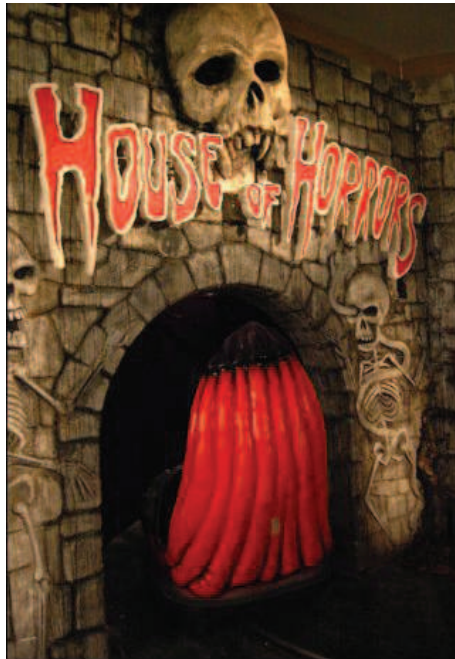
Hindenburgstr. 2-4
30175 Hannover
Telefon: (0511) 8112049-0
Fax: (0511) 8112049-49

E-Mail: kontakt@rae-kks.de (HaDe)

@lptraum-Geisterbahn-Kunst: Sturtevant. The House of Horrors

Kurt-Schwitters-Preis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung 2013:

Mit Sturtevant als Trägerin des Kurt-Schwitters-Preises 2013 wurde eine Künstlerin geehrt, die mit großer Insistenz gegen viele Widerstände ihr Werk entwickelt hat. Dabei hat sie unterschiedliche Medien genutzt und immer wieder zentrale Begriffe der künstlerischen Moderne, wie die des Originals oder der Autorenschaft, unterlaufen. Sturtevant ist eine in Paris lebende amerikanische Konzeptkünstlerin (geb. 1930 in Lakewood, Ohio). Bekannt wurde sie durch ihre ‚Wiederholungen‘, für die sie seit den 1960er-Jahren Werke der amerikanischen und europäischen Kunst reproduzierte. In ihrem Schaffen geht es Sturtevant nicht um malerische oder bildhauerische, formale oder inhaltliche, ästhetische oder soziokulturelle Fragen. Ihre Kunst, die die Wahrnehmung zunächst auf die Oberfläche lenkt, befasst sich mit der Idee und dem Denken von Kunst und der Frage nach ihrer Autonomie. Im Spannungsfeld zwischen Wiederholung und Differenz, das einen



wichtigen Aspekt im Werk von Sturtevant bezeichnet, regen ihre Arbeiten an, über bestehende Definitionen von Kunst neu nachzudenken. Ab der Jahrtausendwende begann Sturtevant mit ihrer Arbeit im Bereich Video und Film, mit ihren Installationen und präzisen theatralischen Inszenierungen.

2011 erhielt sie auf der Biennale in Venedig den Goldenen Löwen für ihr Lebenswerk. Das Sprengel Museum Hannover zeigt bis zum 02. Februar 2014 die raumgreifende Installation **The House of Horrors** aus dem Jahr 2010, die im Stil einer klassischen Geisterbahn angelegt ist. Ihre einzelnen Stationen sind ebenso von der zeitgenössischen Kunst wie von Figuren und Klischees der amerikanischen Kultur, Gegenkultur und Gesellschaft inspiriert. Der Sound trägt zum Erleben bei, wenn die Besucher in Wagen aus einer echten Geisterbahn durch die Installation fahren.

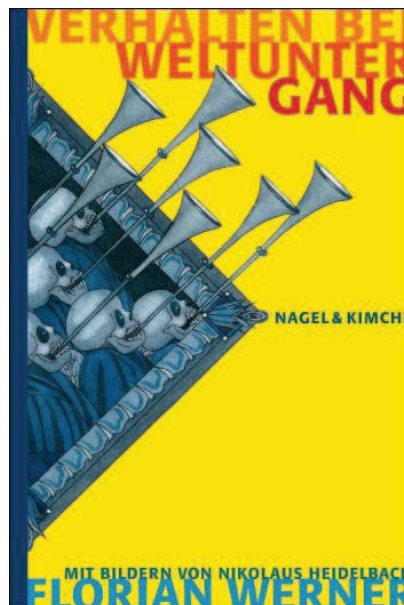
Zu den Preisträgern der letzten Jahre gehören: Raymond Hains (1996), Thomas Schütte (1998), Gary Hill (2000), James Coleman (2002), Joep van Lieshout (AVL) (2004), Rodney Graham (2006), Tacita Dean (2009) und Thomas Hirschhorn (2011). Der Kurt-Schwitters-Preis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung 2013 wurde anlässlich der Ausstellung der Künstlerin am 22. September 2013 im Sprengel Museum Hannover verliehen. Infos: www.sprengel-museum.de (ErSt)

@lptraum-Buchtipp im Roten Oktober: VERHALTEN BEI WELTUNTERGANG

**Jüngstes Gericht.
Armageddon. Atomkatastrophe.
Schuldenkrise. Klimakollaps.**

Egal, wie man es nennt, sicher ist: Der nächste Weltuntergang kommt bestimmt. Aber wann genau? Welche Musik hört man dazu? Woran erkennt man den Antichristen? Wie sagt man „Ich war's nicht“ auf Aramäisch?

Florian Werner führt durch die Kulturgeschichte der Apokalypse, untersucht die Prognosen aus Theologie und Philosophie und ihre Konsequenzen für die Gesellschaft. Wer sich diesem Buch und den grausig schönen, wuchtigen Bildern von Nikolaus Heidelbach anvertraut, hat final vorgesorgt und braucht sich vor nichts mehr zu fürchten. Ein ideales Buch für Kultur- und



andere Pessimisten - und für alle, die eine Geschichte mit bösem Ausgang zu schätzen wissen.

Florian Werner, 1971 geboren, ist promovierter Literaturwissenschaftler und lebt als Autor, Journalist und Übersetzer in Berlin. Sein bei Nagel & Kimche erschienenes Buch *Die Kuh - Leben, Werk und Wirkung* (2009) wurde in mehrere Sprachen übersetzt und von der Zeitschrift Bild der Wissenschaft als originellstes Wissenschaftsbuch des Jahres ausgezeichnet.

Florian Werner:

VERHALTEN BEI WELTUNTERGANG

(illustriert von Nikolaus Heidelbach)

Nagel & Kimche 08/2013,

ISBN: 9783312005819,

176 Seiten, 19,90 €

Infos: www.hanser-literaturverlage.de

@lptraum-Tipps & News im Roten Oktober

8 Jahre @lptraum 2005 - 2013 # Über 100 Ausgaben gegen Sozialabbau: www.alptraum.org

@lptraum-Zukunft der gedruckten Zeitung: Die Lösung heißt Rückschritt

„Die gedruckten Zeitungen verfügen über eine unterschätzte Zukunftschance: Wenn das Internet eine totalüberwachte Zone ist, werden Redaktionsräume und -systeme, auf die Regierungen und Geheimdienste keinen Zugriff haben, zur Geheimwaffe. Gedruckte Zeitungen auf dem technischen Stand des 19. Jahrhunderts könnten wieder zur Speerspitze der Medienfreiheit werden.“

Der Berliner Medienjournalist Ronnie Grob bei www.medienwoche.ch (Quelle: **ver.di NEWS**)

@lptraum-üstra-Erlebnislinie 100/200: Linden feiert neue Hybridbusse

Die **üstra** ergänzt ihre Busflotte: Am Sonntag, 27.10.2013, feiert die **üstra** auf dem Lindener Marktplatz von 11 bis 17 Uhr ihre neuen Hybridbusse, die künftig auch durch Linden auf der Erlebnislinie **100/200** fahren werden. Die umweltfreundlichen Fahrzeuge ergänzen die bereits vorhandene Flotte. **Bonbon für Abonnenten:** Comedy-Spezialist „Raner“ wird als besonderer Reiseleiter die Gäste während zweier exklusiver Fahrten auf der Erlebnislinie unterhalten. Abonnenten können sich am Veranstaltungstag kostenlos mit ihrer **GVH-Abo-Card** am **üstra**-Infozelt für die Fahrten anmelden. - Auf dem Lindener Marktplatz gibt es zudem ein Bühnenprogramm, Infos & Kulinarisches. **Für alle Gäste:** Freie Fahrt auf der Erlebnislinie **100/200** an diesem Tag. **Und für kleine Gäste:** Spiel & Spaß. (Quelle: **GVH journal**)

@lptraum-Hartz IV-Urteil: Zweimal 30 % sind nicht 60 %

Eine Minderung von Hartz IV-Leistungen in Höhe von 60 Prozent durch zwei Sanktionsurteile in Höhe von jeweils 30 Prozent für denselben Leistungszeitraum ist gesetzwidrig. Nach dem Gesetz hat die erste Pflichtverletzung eine Minderung von 30 % des maßgebenden Regelbedarfes und die erste wiederholte Pflichtverletzung eine Minderung von 60 % des maßgebenden Regelbedarfes zur Folge. Eine weitere wiederholte Pflichtverletzung lässt das Arbeitslosengeld II (ALG II) insgesamt entfallen. **Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen, Beschluss vom 17.06.2013 - L 7 AS 332/13 B ER**

@lptraum-Mindestlohn & Steueroasen: 2 neue KLARtext-Flugblätter

Die **SPD** hat angekündigt, nach einem Wahlsieg in den ersten 100 Tagen ihrer Regierung einen gesetzlichen Mindestlohn in Höhe von **8,50 Euro brutto pro Stunde** einzuführen. Die **Grünen** haben sich ebenfalls dafür ausgesprochen. Wenn es zu diesem gesetzlichen Mindestlohn käme, wäre das ein hart erkämpfter Fortschritt... - Weitere Infos siehe unter: <http://www.mindestlohn-10-euro.de/> Alle reden von Steuerskandalen, von Steueroasen, in die Uli Hoeneß, Gunter Sachs und andere Millionäre Gelder verschoben haben. Wir reden von Frank Müller. Frank ist Lagerfacharbeiter.

KLARtext-Flugblätter herunterladen: <http://www.klartext-info.de/> oder kostenlose Bestellung an: **KLARtext e.V.**, Rainer Roth, Berger Str. 195, 60385 Frankfurt, E-Mail: info@klartext-info.de (**Alp**)

**@lptraum-Hartz IV-Regelsatz: Neun Euro mehr ab Januar 2014**

Regelsatz soll um neun Euro steigen ## Kabinett billigt höhere Hartz IV-Sätze

Das Bundeskabinett hat der geplanten Erhöhung der Hartz IV-Regelsätze um 2,3 Prozent zugestimmt. Nach der Verordnung des Bundesarbeitsministeriums steigt der Regelsatz für Alleinstehende Anfang kommenden Jahres von 382 auf monatlich 391 Euro. Leben zwei Erwachsene in einer Bedarfsgemeinschaft, so erhalten sie jeweils 353 Euro, acht Euro mehr als bisher. Für Kinder gibt es einen vom Alter abhängigen Zuschlag zwischen fünf und sieben Euro. Die jährliche Anpassung ist gesetzlich vorgeschrieben. Die Erhöhung der Hartz IV-Sätze für die rund 6,1 Millionen Leistungsempfänger liegt über der Preissteigerungsrate von zuletzt 1,5 Prozent. Der Bundesrat muss der Verordnung noch zustimmen. (**Alp**)

Acht Jahre @lptraum 2005 - 2013: kostenlose Hannoversche Zeitung

Über 105 Print- & PDF-Ausgaben gegen Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen Mitglied im DPV [Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg] - Infos: www.dpv.org Aktuelle Informationen & Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de Spenden für Druck- & Kopierkosten: Postbank Hamburg, Kto.-Nr. 249 437 818 4 [BLZ 201 100 22] [Das **@lptraum-Team** ist nicht verantwortlich für die Seiteninhalte oben genannter externer Links.]

@lptraum-Lesetipp im Roten Oktober: **DIE SUPERREICHEN****Aufstieg und Herrschaft einer neuen globalen Geldelite**

Der Riss zwischen den Plutokraten und der restlichen Bevölkerung wird immer breiter. Die oberen 0,1 Prozent bestimmen zunehmend über das Leben der Menschen ohne Supereinkommen. Die kanadische Wirtschaftsjournalistin Chrystia Freeland spricht in ihrem Buch von einer Herrschaft der Geldelite. Eine Elite, die sich nicht auf geerbtem Wohlstand ausruht, sondern globale Unternehmen steuert. Der Wohlstand ihrer Heimatländer ist Nebensache. Freeland versucht zu klären, welche moralischen Werte für diese Oberschicht zählen. Ihr bitteres Fazit: **Oberstes Ziel ist das eigene Wohlergehen, verbunden mit hohem Einfluss auf die Regierungen, um die eigenen Einnahmen zu sichern.** Bekannte und vor allem unbekannt Milliardäre bilden mit ihren kolossalen Vermögen eine neue globale Klasse. Doch wer sind diese Superreichen, wie sind sie an ihr Geld gelangt und was machen sie damit? Was bedeutet es für unsere Demokratie, wenn eine solch kleine Gruppe über



derart unvorstellbare Vermögen verfügt? Ein gut lesbares Buch, das die Lebenswelt und das Selbstverständnis dieser Elite beschreibt: **Chrystia Freeland kennt die Welt der Globalmilliardäre: Zwei Jahrzehnte lang hat sie die neuen Supereliten begleitet und erforscht.** Dadurch kann sie einzigar-

tige Einblicke in die Welt der Superreichen liefern, die sich ansonsten lieber abschotten und unerkant bleiben wollen. Vor allem aber macht sie die gesellschaftlichen Konsequenzen dieses Superreichtums deutlich: Banken, die ihre Angebote an den internationalen Milliardären ausrichten und nicht mehr am nationalen Rest; Oligarchen, die die Schaltstellen der Macht für den eigenen Profit manipulieren; Banker, die sich ihre Geburtstagsfeiern 2,5 Millionen Euro kosten lassen. Dass sich die Plutokraten aller Kontrolle entziehen, ist zum einen eine folgenschwere Konsequenz des Kapitalismus, zum anderen wird diese Entwicklung die Zukunft prägen. Chrystia Freeland betritt mit ihrem Buch Neuland und zeigt uns die bislang geheime Welt der globalen superreichen Geldelite.

Chrystia Freeland:

DIE SUPERREICHEN

- *Aufstieg und Herrschaft einer neuen globalen Geldelite,*

Westend Verlag 08/2013,

ISBN: 9783864890451,

368 Seiten, 22,99 Euro -

Infos: www.westendverlag.de (ErSt)

@lptraum-SPD - auch nicht erst nach dieser Wahl

Wählt auch diese Versager endlich ab! - bei der FDP hat es ja auch funktioniert. **Die SPD-Spitze, so sickerte mal wieder durch, will Sondierungsgespräche mit der Union führen.** „Weil man unter Demokraten halt miteinander sprechen muss“, sagte die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Elke Ferner, vor dem Parteikonvent. **Dass die Mitglieder das nicht wollen, ist inzwischen klar. Sie sollen deshalb auch befragt werden, aber nur pro forma und erst nachdem Fakten in Form eines ausgehandelten Koalitionsvertrages geschaffen worden sind.** Die Würfel für eine Große Koalition sind in der SPD-Spitze längst gefallen. Im Hinterzimmer, wie auch die Entscheidung über den Kanzlerkandidaten oder auf dem Gartenfest des Seheimer Kreises direkt nach der Wahl. Der rechte Vorzeigegenosse Johannes Kahrs brachte es doch unter der Woche auf den Punkt. Aus seiner Sicht dürfe es nur **Verhandlungen auf Augenhöhe** geben, was vor allem heißt, **genauso viele Posten in einer Regierung für die SPD wie für die Union.** Das Wohlbefinden der wenigen Spitzengeniegenossen wiegt klar schwerer als das berechnete Existenzinteresse einer ausgebluteten Partei, die in diesem traurigen Jahr 150 geworden ist. So oft die führenden Sozialdemokraten auch betonen, dass es keinen Automatismus gebe, desto klarer sind die Schritte von Gabriel, Steinmeier und Steinbrück vorhersehbar. Wer Optionen konsequent ausschließt, dem bleibt nichts anderes übrig, als den Weg automatisch zu gehen, der übrig bleibt. **Nicht regieren, sondern mitregieren, dass war von Anfang an das erklärte Ziel der gelernten Karrieristen in der SPD.** Bis zuletzt fabulierten sie über einen rot-grünen Wahlsieg, um dann gleich nach Bekanntgabe der ersten Prognose wohl sortiert und ohne sonderlich überrascht zu wirken, Frau Merkel zum Spielen eines Balles aufzufordern. Die eigene Partei empfinden sie dabei als lästiges Anhängsel. Wenn sie wollten, wie sie könnten, lägen sie schon längst im Bett ihrer Kanzlerin. Aus staatspolitischer Verantwortung, versteht sich. www.blog.de/user/adtdstar/ Quelle: Blog Andre Tautenhahn

Ebenso empört, ein Kommentar von Jules van der Ley im gleichen Blog www.blog.de/user/adtdstar/: **Gut gebrüllt!**

Man kann diese Heuchler kaum noch ertragen. „Weil man unter Demokraten halt miteinander sprechen muss“, müsste auch bedeuten, mit der Linken zu sprechen. Rot-Rot-Grün hieße für die SPD, Verantwortung zu übernehmen für Fehlentscheidungen der Vergangenheit wie die Hartzreformen und die Deregulierung des Finanzmarktes. Das vernünftig zu revidieren, dazu sind die Figuren an der Parteispitze zu schwach, zu fett und zu satt. Das hieße nämlich Kampf gegen die Kapitalinteressen, gegen die neoliberalen Mainstream-Medien und natürlich gegen eine starke Opposition aus CDU/CSU.

@lptraum-LobbyControl im Roten Oktober: Lobbyreport 2013**Die Lobbyismus-Debatte 2009-2013
Eine Bilanz der schwarz-gelben
Regierungszeit**

Die Lobby-Bilanz 2009-2013 ist so ernüchternd wie eindeutig: **Schwarz-Gelb** handelte nicht, sondern blockierte Regulierungen für mehr Transparenz. **Schranken für Lobbyisten fehlen weiterhin.** Es ist höchste Zeit, dass sich das ändert. Dafür setzt **LobbyControl** sich ein. Transparenz und Schranken für den Lobbyismus. Eine Bilanz der letzten vier Jahre: Seien es verdeckte Lobbykampagnen oder Lobbyauseinandersetzungen um konkrete Gesetze in den vergangenen Jahren - wer in Deutschland mit welchen Summen und welchen Auftraggebern politische Prozesse beeinflusst, bleibt häufig unsichtbar. Denn in Deutschland gibt es keine angemessenen Auflagen für Lobbytransparenz. Trotzdem hat **Schwarz-Gelb** alle Bemühungen zur Einführung eines verbindlichen Lobbyregisters blockiert. Internationale Kritik an Deutschland: **Auch international steht Deutschland wegen seiner laxen Lobby-Regeln in der Kritik.** Die



Staatengruppe gegen Korruption des Europarats **GRECO** (Group d'états contre la corruption: www.coe.int/greco) sieht in Deutschland Nachholbedarf bei der Parteienfinanzierung und der Strafbarkeit der Abgeordnetenkorruption. Doch **Schwarz-Gelb** hat die Kri-

tik weitgehend ignoriert. **GRECO** hat Deutschland bereits mehrfach abgemahnt. Damit macht sich Deutschland auch auf dem internationalen Parkett ungläubwürdig.

LobbyControl

(Initiative für Transparenz und Demokratie e.V., Friedrichstr. 63, 50676 Köln, Tel.: 0221 - 169 65 07, E-Mail: kontakt@lobbycontrol.de)

ist eine gemeinnützige Organisation, die über Machtstrukturen und Einflussstrategien in Deutschland und der **EU** aufklärt. Sie liefert Impulse für Transparenz, demokratische Kontrolle und Schranken der Einflussnahme auf Politik und Öffentlichkeit.

Die Arbeit wird überwiegend durch Spenden und Förderbeiträge von Privatpersonen finanziert.

Den **Lobbyreport 2013** können Sie im Web lobbycontrol.de kostenlos herunterladen oder als gedrucktes Exemplar (40 Seiten) bestellen.

Unter

lobbycontrol.de/flyer-wahlkampf2013/ können auch **LobbyControl**-Infolyer kostenlos bestellt werden. (Alp)

@lptraum-Mietsteigerungen: Demo des Netzwerk „Keine Profite mit der Miete“

Über 10.000 Menschen gingen bundesweit gegen steigende Mieten und Verdrängung auf die Straße.

Unter dem Motto „Keine Profite mit der Miete“ beteiligten sich am 28.09.2013 über 10.000 Menschen aus 12 deutschen Städten an Aktionen und Demonstrationen.

In Berlin gingen unter dem Motto „Wem gehört Berlin?“ mehr als 3000 Menschen auf die Straße. Aufgerufen hatten nicht nur MieterInneninitiativen sondern auch Organisationen wie der Berliner Wassertisch und das Aktionsbündnis A100-Stoppen und Studierendengruppen.

In Hamburg waren am 30.9.2013 dem Demonstrationsaufruf von über 50 Gruppen und Organisationen mehr als Bündnis „Keine Profite mit der Miete“ 5000 Menschen gefolgt.

Auch in Frankfurt, Düsseldorf, Freiburg, Bremen, Leipzig und weiteren Orten beteiligten sich jeweils Hunderte an den Protesten.

Die bisher zumeist lokalen Proteste haben damit neues Terrain erobert: „Viele Mieterinnen und Mieter haben erkannt, dass sie allorts dasselbe Problem



haben: Ihr Lebensraum wird meistbietend vermarktet und sie bleiben auf der Strecke.“ sagt Enrico Schönberg. „Statt die Städte attraktiv und lebenswert für alle zu machen, wird ihre Entwicklung an den Interessen von kaufkräftigen Konsumenten und Investoren ausgerichtet.“

Die Kehrseite dieser Politik: Leute mit wenig Geld werden verdrängt, eintönige Konsumtempel ohne Frei-

räume für Kreativität und Kommunikation entstehen.

Um das zu verhindern, müssen wir uns heute wehren, denn: **Die Stadt von morgen beginnt heute!**“, so Schönberg aus dem Vorbereitungskreis „Keine Profite mit der Miete“.

„Die Politik hat sich viel zu lange geweigert, das Problem Wohnungsnot überhaupt anzuerkennen. Ein bisschen Neubau, ein bisschen weniger Mietsteigerungen in laufenden Verträgen: Das ist bloße Kosmetik. An der Wohnungsnot vieler MieterInnen wird das nichts ändern und das weiß die Politik genau. Wir brauchen deshalb eine neue, durchsetzungsstarke MieterInnenbewegung, die die Politik unter Druck setzt und den Investoren einen Strich durch die Rechnung macht. Heute war dafür ein guter Anfang.“ sagt Lea Voigt, ebenfalls Mitstreiterin aus dem Vorbereitungskreis.

Nähere Informationen:

www.keineprofitemitdermiete.org/

Bildet selbst eigene Initiativen (Alp)

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Oktober- 2013

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 9, Ausgabe 10

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

1. Montag im Monat von 18.00-19.00 Uhr
Offene Flüstertüte für alle
Kundgebung in der Innenstadt, Kröpcke /
Georgstraße / Schiller-Denkmal

“Hartz IV geht uns alle an !”

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover

„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. nur bis 14.00 Uhr

Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di Ortserwerbslosenausschuss

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

„in der Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C

Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)

E-Mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

im Freizeitheim Linden (Raum U5)

Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)

E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

Beistand aus Solidarität

unter Trägerschaft Transition Town Hannover e.V.

www.tthannover.de - Wir helfen uns gegenseitig !

Dienstag & Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Di-Treffpunkt: Café-S- VIZE, Dunatstraße 5A

Do-Treffpunkt: Café-S- König, Königstraße 6

Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz Hotline Mo.-Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

muli quer - musik und Literatur

jeden 3. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadtbibliothek

Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover

.....musik, lesung, zuhören, fragen, klönen

querkunst hannover E-Mail: wulfhuehn@online.de

@l p t r a u m

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.

Spendenkonto H.-D.Grube

Kto Nr. 249 437 818 4

BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg



@l p t r a u m - Termine im Roten Oktober:

Acht Jahre @l p t r a u m 2005-2013 # Infos: www.alptraum.org

Dienstag, 1. Oktober 2013: Bundes@gentur für @rbeit

Bekanntgabe der aktuellen [?] @rbeitsmarktdaten für September
Ab Januar 2014 werden Hartz IV-Regelsätze um 2,3 % angehoben.

Dienstag, 1. Oktober 2013, 13 bis 15 Uhr: DGB-Senioren

Podiumsdiskussion: Zukunft der Pflege in unseren Kommunen
AK Seniorinnen und Senioren des DGB - Tel. (0511) 12601-21
DGB-Haus, Saal 1-3, Otto-Brenner-Straße 1, 30159 Hannover

Dienstag, 1. Okt. 2013, 17.30 bis 19.45 Uhr: AfterWork2o13

Hast du keinen? Wähl dir einen! Wie gründe ich einen Betriebsrat?
ver.di-Höfe, "Rotation", 1. Etage, Goseriede 10, 30159 Hannover

Mittwoch, 2. Oktober 2013, 15.30 bis 17.30 Uhr: ver.di-Treff

Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover/Leine-Weser
ver.di-Höfe, "Rotation", 1. Etage, Goseriede 10, 30159 Hannover

Donnerstag, 3. Oktober 2013: „Tag der deutschen Einheit“

Damals vor 23 Jahren, ... anno 3. Oktober 1990: Wiedervereinigung
zwischen Ost & West. Beitritt der Deutschen Demokratischen Republik
(DDR) zur Bundesrepublik Deutschland (BRD) ...

Freitag, 4. Oktober 2013, 10 bis 18 Uhr: Eintritt freitags frei

Frank Rosenthal: 'Kunst der Gegenwart aus Nds.' bis 06.10.2013
Niki de Saint Phalle: Méchant Méchant Böse Böse bis 27.10.2013
Wilhelm Schürmann: BILDER aus DEUTSCHLAND bis 24.11.2013
EDWARD MUNCH: Der grafische Bestand im SMH bis 26.01.2014
Von Kollwitz bis Picasso: Die Sammlung E.-J. Sorst bis 26.01.2014
Kurt-Schwitters-Preis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung 2013 #
Elaine Sturtevant: THE HOUSE OF HORRORS bis zum 02.02.2014
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

Sonntag, 6. Oktober 2013, 10 bis 16 Uhr: Stöber-Sonntag

Kulturzentrum Faust e.V., Freigelände, Hannover [Linden-Nord]
Stöber-Sonntag auch am 20. Oktober: www.kulturzentrum-faust.de

Montag, 7. Okt. 2013, 18 bis 19 Uhr: Hartz IV-Montags-Demo

Montags-Demo Hannover, Schillerdenkmal [Georgstr./Nähe C&A]

Dienstag, 15. Okt. 2013: OXFAM-Protostaktion Frankfurt/M.

„SPEKULANTEN IN DIE SCHRANKEN !“ - Gegen das Geschäft
mit dem Hunger: Bankenviertel Frankfurt/Main: www.oxfam.de

Freitag, 11. Oktober 2013, 10 bis 17 Uhr: Eintritt freitags frei

STADT-BILDER: Zerstörung und Aufbau Hannover 1939-1960
Historisches Museum Hannover, Pferdestraße 6, 30159 Hannover

Fr., 18. bis So., 20. Okt. 2013: Kapitalismuskritik - Volume 2

Das Pro und Contra, der Staat und die möglichen Alternativen
CAPITALISM-Seminar: DGB-Jugend Nds./Bremen/Sachsen-Anhalt
+ SJ-Die Falken KV Braunschweig im Naturfreundehaus Hannover

Do., 24. bis Fr., 25. Okt. 2013: „Der Journalist als Marke“

Workshop vom Journalistenzentrum Deutschland in Hamburg:
Journalistenzentrum Deutschland e.V., Stresemannstraße 375,
D-22761 Hamburg-Altona, Infos: www.journalistenverbaende.de

Sonntag, 27. Okt. 2013, 11 bis 17 Uhr: Erlebnislinie 100/200

Linden feiert neue üstra-Hybridbusse auf dem Lindener Marktplatz

Mittwoch, 30. Oktober 2013: Bundes@gentur für @rbeit

Bekanntgabe der aktuellen [?] @rbeitsmarktdaten für Oktober
Ab Januar 2014 werden Hartz IV-Regelsätze um 2,3 % angehoben.

+++ Termine im Oktober +++
+++ Termine im Oktober +++
+++ Termine im Oktober +++
+++ Termine im Oktober +++

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben